

**САНКТ-ПЕТЕРБУРГСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ**

**Олимпиада школьников Санкт-Петербургского государственного  
университета по иностранным языкам**

**(английский, испанский, немецкий и французский языки)**

**Задания отборочного и заключительного этапов**

**2014-2015 учебный год**

## Немецкий язык

### Lesen Sie für die Aufgaben 1-10 zuerst den Text:

Desmond und Belladonna gehören zur ersten Generation, deren Leben völlig am globalen Telefon- und Rechnernetz hängt, deren Alltag sich um Internet, Mobilfunk und CD-Rom dreht. Die Cyberpunks, wie sie genannt werden, schwimmen lieber im Datenstrom statt, wie etwa Belladonnas Eltern („Hippies durch und durch“), in natürlichen Gewässern, draußen im Grünen. Die jungen Bürger des virtuellen Landes Cyberien mischen gerade Wissenschaft mit Kunst, Technologie mit Pop-Kultur und erschaffen das, was sie ihre Zukunft nennen. In der Szene sind Desmonds Feten legendär, sie gelten als moderne Ausgabe von Gertrude Steins Künstler-Salon. Musiker mit Ziegenbärtchen, schwarzgekleidete Nachwuchsschriftsteller und arrogante Jungregisseure treffen auf übernächtigte Programmierer und Lötkolben-Artisten, die auch mal gern ein wenig Boheme in ihrem Leben hätten. Als gegen zehn Uhr die ersten Gäste eintrudeln, haben Belladonna und Desmond ihre Wohngemeinschaft in einen Multimedia-Rummelplatz verwandelt. Fünf große Bildschirme stehen im Wohnzimmer, drei weitere Räume sind mit Fernsehern und Videorecordern ausgerüstet. An jeder der sieben Telefonleitungen hängt mindestens ein Computer. Drei Ersatz-Sicherungen liegen bereit, bei der letzten Fete gab es einen unschönen Blackout.

### 1. Aufgaben 1-5. Markieren Sie die jeweils richtige Antwort. Tragen Sie Ihre Antworten in die Tabelle ein!

1. Warum sind Desmonds Feten legendär?
  - a) Desmond und Belladonna verstehen es, sich in Szene zu setzen
  - b) Desmond und Belladonna veranstalten bei sich eine Art Künstler-Salon
  - c) Desmond mischt Wissenschaft mit Kunst
  - d) Desmond hätte gern ein wenig Boheme in seinem Leben
2. Warum erscheinen junge Künstler bei Desmond?
  - a) Weil sie arrogant sind
  - b) Weil sie sich schwarz kleiden
  - c) Weil sie Ziegenbärtchen haben
  - d) Weil sie junge Bürger des virtuellen Landes Cyberien sind
3. Wer wird Cyberpunk genannt?
  - a) Alle jungen Leute, die lange am Telefon hängen
  - b) Junge Leute, die ihre Freizeit gern im Grünen verbringen
  - c) Junge Bürger, die ihre Wohnung in einen Multimedia-Rummelplatz verwandeln können
  - d) Schwarzgekleidete Nachwuchsschriftsteller und arrogante Jungregisseure
4. Wo befindet sich das Land Cyberien?
  - a) In Sibirien
  - b) In Deutschland
  - c) In Desmonds Computer
  - d) In der mit Hilfe von technischen Mitteln simulierten Realität

5. Wozu kommen Programmierer zu Desmond?
- a) Um die Räume seiner Wohnung mit Fernsehern und Videorecordern auszurüsten
  - b) Um bei ihm zu übernachten
  - c) Um sich mit LötKolben-Artisten zu treffen
  - d) Um künstlerische Ungebundenheit zu erleben

**2. Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!**

6. Gegen 10 Uhr gehen die ersten Gäste nach Hause  
richtig falsch
7. Drei Ersatz-Sicherungen lagen bereit, ohne dass bei der letzten Fete Computer funktionierten  
richtig falsch
8. Desmond und Belladonna haben von der ersten Generation gehört, deren Leben völlig am globalen Telefon- und Rechner-Netz hängt  
richtig falsch
9. Die Cyberpunks wollen selbst die Zukunft erschaffen  
richtig falsch
10. Bei Desmond können junge Literaten auf Computerleute stoßen  
richtig falsch

**Aufgaben 11-25. Lesen Sie bitte den Text und wählen Sie aus den unter A, B, C und D angegebenen Varianten die richtige Antwort. Tragen Sie bitte Ihre Antworten in die Tabelle ein.**

Etwas zum Thema „Wolken“

Der tägliche Wetterbericht erscheint uns heute ganz selbstverständlich und lässt uns leicht vergessen, dass noch **(11)** Beginn des 19. Jahrhunderts, zu Lebzeiten des deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe, an wissenschaftliche Wetterprognosen gar nicht zu denken war. Man kannte **(12)** die atmosphärischen Bedingungen, die eine solche Vorhersage ermöglichen. Lediglich die **(13)** und das Wissen der Bauern, Schäfer und Seefahrer standen zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund **(14)** im Jahr 1803 die Wolkenklassifikation von Luke Howard. Howard unterteilte die Wolken in vier Grundformen, die er den einzelnen Höhenbereichen der Atmosphäre **(15)**. Diese Einteilung war einerseits einfach, weil die Grundtypen der Wolken durch einfache Beschreibungen erfasst wurden. Andererseits war sie genial, weil hinter dieser Einteilung das sichere Gefühl stand, dass **(16)** der Wolken bestimmten physikalischen Gesetzmäßigkeiten folgt.

Howard nennt drei Haupttypen: die Federwolke, die Haufenwolke und die Schichtwolke. Diese Wolkentypen können verschiedenen Höhen **(17)** werden. Heute wissen wir, dass der Luftdruck und die Temperatur mit der Höhe abnehmen und dass Wolken aus Wasserdampf, Eis oder einem Eis/Wasser-Gemisch bestehen.

Zur Wolkenbildung kommt es, wenn eine bestimmte Temperatur **(18)** wird. Howards Einteilung in Federwolken, Haufenwolken und Schichtwolken bezieht sich exakt **(19)**, dass bei Temperaturen unter  $-35^{\circ}\text{C}$  eine Wolke komplett aus Eis und bei Temperaturen oberhalb von  $-12^{\circ}\text{C}$  aus flüssigem Wasser besteht (aus wolkenphysikalischen Gründen **(20)** Wasser in der freien Atmosphäre nicht unmittelbar bei  $0^{\circ}\text{C}$ ). Howards große Leistung besteht **(21)**, dass er diese Einteilung ohne fundiertes Wissen über die Struktur der Atmosphäre **(22)**. Denn der Aufbau der Atmosphäre war zu dieser Zeit noch **(23)** unbekannt. Dass Druck und Temperatur mit der Höhe **(24)**, wusste man aus Messungen, die von Bergsteigern gemacht worden waren, aber der

Zusammenhang von Druck, Temperatur und Feuchtigkeit – die Entstehungsursachen für Wolken  
– wurde (25) von den Wissenschaftlern des 19. Jahrhunderts entdeckt.

- |    |               |                  |                 |                 |
|----|---------------|------------------|-----------------|-----------------|
| 11 | A an          | B zu             | C –             | D seit          |
| 12 | A sogar nicht | B namentlich     | C nicht einmal  | D nämlich       |
| 13 | A Motive      | B Bemerkungen    | C Beobachtungen | D Betrachtungen |
| 14 | A erstand     | B verstand       | C vorstand      | D entstand      |
| 15 | A zuteilte    | B erteilte       | C einteilte     | D verteilte     |
| 16 | A das Image   | B die Aussicht   | C das Gesicht   | D das Aussehen  |
| 17 | A zugeordnet  | B eingeordnet    | C verordnet     | D angeordnet    |
| 18 | A beschritten | B unterschritten | C überschritten | D bestritten    |
| 19 | A dazu        | B darüber        | C darin         | D darauf        |
| 20 | A zufriert    | B gefriert       | C friert        | D verfriert     |
| 21 | A darin       | B darauf         | C daraus        | D davon         |
| 22 | A einnahm     | B vornahm        | C vernahm       | D annahm        |
| 23 | A eingehend   | B einhergehend   | C vergänglich   | D weitgehend    |
| 24 | A abnehmen    | B zunehmen       | C vornehmen     | D einnehmen     |
| 25 | A nur         | B etwa           | C fast          | D erst          |

**Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante. Tragen Sie bitte Ihre Antworten in die Tabelle ein.**

26. Jeder weiß am besten, wo ihm \_\_\_\_\_ drückt.

- A. der Stiefel
- B. der Pantoffel
- C. der Strumpf
- D. der Schuh

27. Er war sehr rasend, d.h. er war \_\_\_\_\_.

- A. außer Rand und Band
- B. fix und fertig
- C. kreuz und quer
- D. in Reih und Glied

28. Voriges Jahr \_\_\_\_\_ wir aufs Land \_\_\_\_\_.

- A. sind ... gezogen
- B. haben ... gezogen
- C. haben ... geziehen
- D. sind ... geziehen

29. Was heißt „Sperling“?

- A. Fischart
- B. Vorspeise
- C. Pfau
- D. Spatz

30. Wir \_\_\_\_\_!

- A. haben so erschreckt
- B. haben uns so erschreckt
- C. sind so erschrocken
- D. haben so erschrocken

31. Im Park gab es viele \_\_\_\_\_.

- A. Bänke
- B. Banke
- C. Banken
- D. Bänker

32. Nennen Sie das Gegenwort zu „gerade“!

- A. seitens
- B. um die Ecke
- C. krumm
- D. x-beinig

33. Das Wasser \_\_\_\_\_ in meinen Schuh.

- A. drängte
- B. drängte sich
- C. drang
- D. drang sich

34. Seine Füße \_\_\_\_\_ auf dem mit Wachs gut gebohnerten Fußboden \_\_\_\_\_.

- A. haben ... geglitten
- B. sind ... geglitten
- C. haben ... geGLEITEN
- D. sind ... geGLEITET

35. Sprich, was wahr ist, trink, was klar ist, iss, was \_\_\_\_\_ ist.

- A. schmar
- B. gar
- C. fair
- D. flair

36. Die Truppen marschierten \_\_\_\_\_.

- A. in Reih und Glied
- B. in Reifen und Streifen
- C. in Reihen und Gliedern
- D. in Gleis und Reih

37. Was bedeutet – er hat sich die Beine in den Leib gestanden?

- A. Er wurde zornig
- B. Er wurde ungeduldig
- C. Er hat lange gewartet
- D. Er wurde vernünftig

38. Nennen Sie das Gegenwort zu „albern“!

- A. feige
- B. ermattet
- C. sauer
- D. klug

39. Meine Freunde \_\_\_\_\_ aus irgendwelchem Grund \_\_\_\_\_.

- A. sind mich ... gewiechen

- B. haben mich ... geweicht
- C. haben mir ... gewichen
- D. sind mir ... gewichen

40. Die Kollegen an meiner neuen Arbeitsstelle sympathisieren \_\_\_\_\_.

- A. mit mir
- B. mir
- C. mich
- D. an mich

41. Was heißt „Geiß“?

- A. Maus
- B. Ziege
- C. Ente
- D. Hahn

42. Altrömische Reiter hatten immer \_\_\_\_\_ in der Hand.

- A. Schilder
- B. Schilde
- C. Schilden
- D. Schilds

43. Wir \_\_\_\_\_.

- A. dachten daran nach
- B. dachten daran nach
- C. dachten darüber nach
- D. dachten viel nach

44. Er liest ständig Massenmedien und darum ist \_\_\_\_\_.

- A. auf dem Bildenden
- B. auf dem Laufenden
- C. auf dem Gehenden
- D. auf dem Sehenden

45. Nennen Sie das Gegenwort zu „ermattet“!

- A. ausgeruht
- B. erschöpft
- C. müde
- D. bitter

46. Mit seiner Arbeit ist er schon \_\_\_\_\_.

- A. fertig und wertig
- B. fix und fertig
- C. fax und fertig
- D. fertig und faltig

47. Dieses U-Boot hat viele Schiffe \_\_\_\_\_.

- A. gesunken
- B. versunken
- C. gesenkt
- D. versenkt

48. Ich \_\_\_\_\_ Vorschlag.

- A. zweifle am
- B. zweifle mich am
- C. zweifle an den
- D. zweifle mich an den

49. Auf unserem Grundstück wächst \_\_\_\_\_.

- A. eines Kiefer
- B. einen Kiefer
- C. ein Kiefer
- D. eine Kiefer

50. Was bedeutet – Er ist nicht auf den Kopf gefallen?

- A. Man kann ihn betrügen
- B. Er gefällt allen
- C. Er ist klug
- D. Er ist dumm

**Ключи к заданиям по немецкому языку**

|          |          |          |          |          |
|----------|----------|----------|----------|----------|
| <b>1</b> | <b>2</b> | <b>3</b> | <b>4</b> | <b>5</b> |
|          |          |          |          |          |
| b        | d        | c        | d        | d        |

|          |        |          |        |          |        |          |        |           |        |
|----------|--------|----------|--------|----------|--------|----------|--------|-----------|--------|
| <b>6</b> |        | <b>7</b> |        | <b>8</b> |        | <b>9</b> |        | <b>10</b> |        |
| richtig  | falsch | richtig  | falsch | richtig  | falsch | richtig  | falsch | richtig   | falsch |
|          |        |          |        |          |        |          |        |           |        |
|          | √      |          | √      |          | √      | √        |        | √         |        |

|           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>11</b> | <b>12</b> | <b>13</b> | <b>14</b> | <b>15</b> | <b>16</b> | <b>17</b> | <b>18</b> | <b>19</b> | <b>20</b> | <b>21</b> | <b>22</b> | <b>23</b> | <b>24</b> | <b>25</b> |
|           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
| B         | C         | C         | D         | A         | D         | A         | B         | D         | B         | A         | B         | D         | A         | D         |

|           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>26</b> | <b>27</b> | <b>28</b> | <b>29</b> | <b>30</b> | <b>31</b> | <b>32</b> | <b>33</b> | <b>34</b> | <b>35</b> |
|           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
| D         | A         | A         | D         | C         | A         | C         | C         | B         | B         |

|           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>36</b> | <b>37</b> | <b>38</b> | <b>39</b> | <b>40</b> | <b>41</b> | <b>42</b> | <b>43</b> | <b>44</b> | <b>45</b> |
|           |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
| A         | C         | D         | D         | A         | B         | B         | C         | B         | A         |

|           |           |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>46</b> | <b>47</b> | <b>48</b> | <b>49</b> | <b>50</b> |
|           |           |           |           |           |
| B         | D         | A         | D         | C         |